

➤ **Pfalzwanderung: „Trippstadt – Karlstalschlucht - Burg Wilenstein“ (IK Wandern) am 27.04. (10.30 Uhr)**

Herr **Prof. Burgert** machte seinem Namen wieder alle Ehre: er organisierte eine Wanderung im Dauerregen. Wie schafft er es nur, immer dann zu wandern, wenn Petrus seine Schleusen öffnet? Aber es war eine Wanderung, welche die Wanderfreunde nicht vergessen werden. 20 dem Regen trotzende Wanderer waren gekommen.

Sie durften eine Art Naturwunder erleben. Vom **Parkplatz am Schloss**, erbaut 1767 von dem Obristjägermeister (Minister für Waldungen und Jagd) Franz Karl Josef Freiherr von Hacke aus ging die Route vorbei am **Sägmühlweiher** zum Oberhammer. Danach kamen wir ins Tal der **Moosalb**, die Hochwasser führte, denn der Regen musste sich ja einen Weg bahnen. Dieses **Karlstal** mit seinem tief eingeschnittenen Bachbett, seinen großen Findlingen aus rotem Buntsandstein, den Moos überzogenen Felsoberflächen, der teils nebeligen gischtgeschwängelter Luft, den zahlreichen Holzstegen und Brücken, dem quirlenden und rauschenden Wasser, den in den Hängen und unter den Felsen eingegrabenen Höhlen, die einst bewohnt waren; wir waren alle verzaubert von dieser fantastischen Landschaft und der teils gespenstischen Stimmung.

Wir warteten nur darauf, dass sich die hier wohnenden Elfen und Gnomen den Wanderern zeigen würden. Es war der romantischste Wanderkilometer im Pfälzer Wald, den wir kannten. Der Höhepunkt war ein überraschend organisierter Umtrunk im hölzernen Pavillon, der mitten in der Schlucht am rauschenden Wasser von dem bekannten Landschaftsarchitekten **Ludwig von Sckell** angelegt worden war. Herr Burgert hatte die vielen Flaschen für uns transportiert. Danach fühlten sich alle wie auf schwebenden Sohlen und teils weichen Knien in unglaublich leichter und freudiger Stimmung.

In der **Klug'schen Mühle** kehrten wir ein. Frau Burgert hatte vorher unsere Essenswünsche durchgegeben. Wir wurden zügig bedient. Herr Burgert erzählte uns in Abständen die Geschichte der Landschaft und der Bevölkerung in spannenden Kommentaren. Auf dem Rückweg ging es steil nach oben zur **Burg Wilenstein** und zurück zum **Schloss Trippstadt**, wo die Mehrzahl zu Kaffee und Kuchen im „**Gasthaus zum Schwanen**“ einkehrte.

Wir danken für dieses abenteuerliche Erlebnis inmitten einer zauberhaften Landschaft, die den Regen völlig vergessen machte, dem Ehepaar Burgert. Frau Burgert versorgte und immer wieder mit der Örtlichkeit angepassten Literatur. Wir bedauern alle Wanderer, die nicht an diesem Ausflug teilnehmen konnten oder wollten.